

# DEMOKRATIE WERKSTATT AKTUELL



Mitmachen • Mitbestimmen • Mitgestalten! Nr. 497

Dienstag, 1. März 2011

## ZEIT GEGRÜSST



Emre (16)

Wir sind die Klasse G3, aus der PTS Benedikt-Schellinger-Gasse und besuchen heute die Demokratiewerkstatt. Unser Thema ist 90 Jahre österreichische Geschichte. In unserer Zeitung erfährt ihr etwas über die Verfassung, die Regierung, über Gewaltentrennung, über die Demokratische Republik und über das Wahlrecht. Mehr dazu auf den folgenden Seiten.

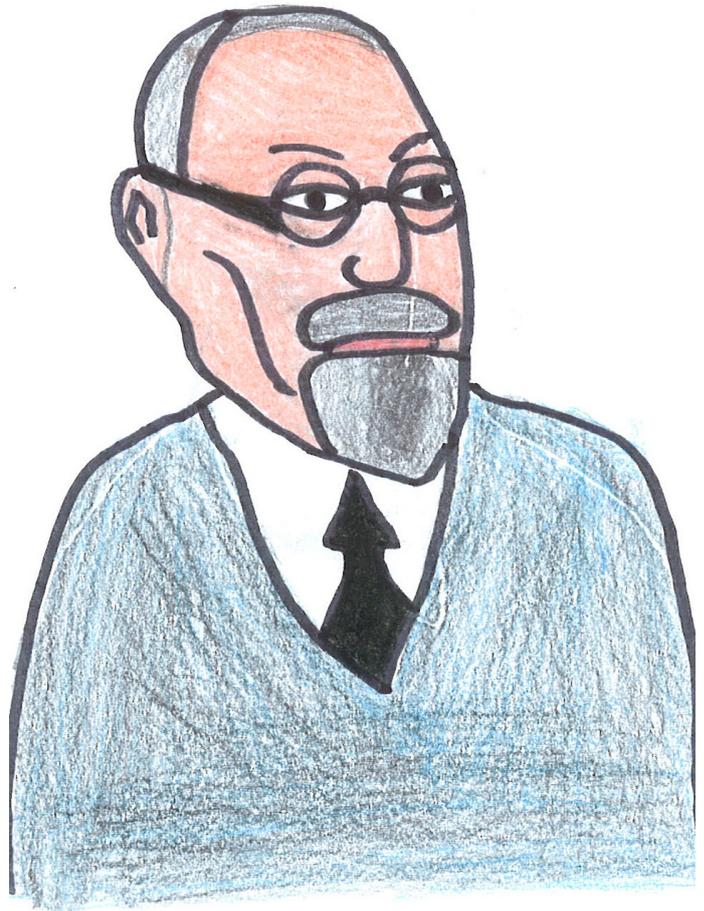


REPUBLIK ÖSTERREICH  
Parlament

## DIE REPUBLIK UND IHRE BERÜHMTHEITEN

**Was ist eigentlich eine Republik? Und wer ist Karl Renner? Das könnt ihr in unserem Artikel herausfinden.**

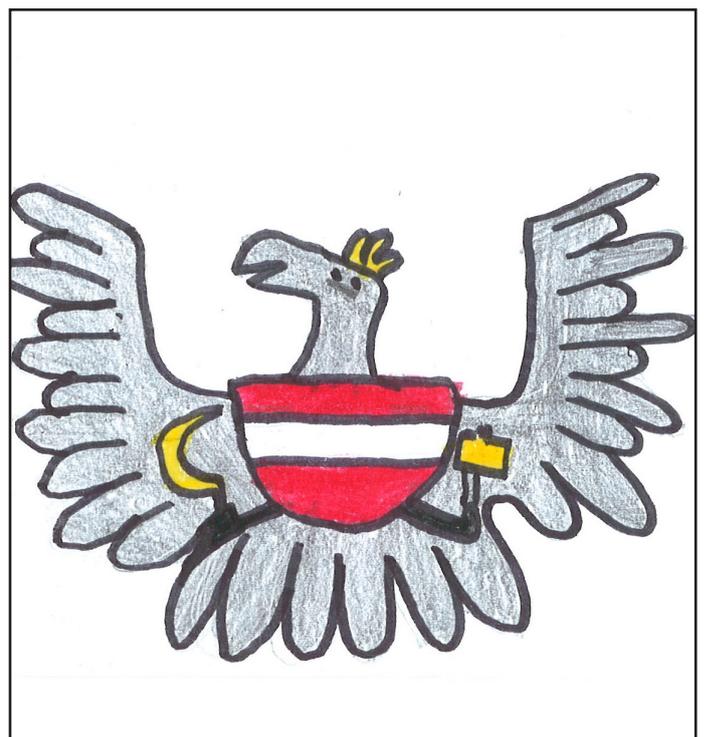
In einer Republik wählen die Bürger und Bürgerinnen das Staatsoberhaupt (BundespräsidentIn) und Abgeordnete aus ihrer Mitte, welche sie dann im Parlament vertreten. Alle paar Jahre wird wieder gewählt, sodass niemand zu lange an der Macht bleiben kann. In einer Republik ist jede/r BürgerIn frei und gleich. Als Österreich zu einer Demokratischen Republik wurde, war Karl Renner von 1918 bis 1920 Staatskanzler der 1. Republik und danach war er sogar noch Nationalratspräsident. Als nach dem 2. Weltkrieg die Republik neu aufgebaut werden musste, war Karl Renner, in den Jahren 1945 bis 1950, Bundespräsident. Das heisst, dass er mitgeholfen hat, aus einer Monarchie eine Demokratische Republik zu machen und nach dem 2. Weltkrieg den Wiederaufbau Österreichs zu organisieren. Wusstet ihr dass er am 14.12.1870 in Tschechien geboren, und am 31.12.1950 in Wien gestorben ist? Als er klein war, war er eher arm und hatte viele Geschwister. Später arbeitete in einer Bibliothek als Bibliothekar bevor er sich politisch betätigte. Jetzt wisst ihr mehr über Dr. Karl Renner und was er für die Demokratie in Österreich getan hat.



Das ist Dr. Karl Renner gezeichnet von Hazret



Muhammed (14) und Hazret (15)



Der österreichische Bundesadler, gezeichnet von Hazret.

## GEWALTENTRENNUNG

**Die Gewaltentrennung verhindert, dass eine Gruppe zu viel Macht besitzt. Die Macht wird daher in 3 Bereiche geteilt: Das Parlament macht die Gesetze, die Regierung & Verwaltung schaut, dass die Gesetze auch Anwendung finden. Die Gerichte urteilen über alle, die sich nicht an die Gesetze halten. In Österreich war die Gewalttrennung nicht immer so selbstverständlich wie heute. Aber mehr dazu könnt ihr in unserem Artikel lesen.**

Wir berichten über die Ereignisse in den 1930er. Die Parteien im Parlament haben sich nicht gut verstanden und deshalb sehr viel gestritten. Die drei Nationalratspräsidenten konnten den Streit nicht mehr aushalten, sodass dann alle drei zurücktraten. Engelbert Dollfuß, damaliger Bundeskanzler, nutzte die Gelegenheit der sogenannten Selbst-ausschaltung des Parlamentes um den Staat, mit Notverordnungen und ohne Parlament zu regieren. Die freie Meinung ist dann immer mehr verboten worden, bis sogar Parteien verboten wurden. Wenn

**Emiina (14) und Armiin (14)**

einer alle drei Mächte besitzt, dann kann er sehr viel kontrollieren. Er kann zum Beispiel verbieten, dass sich mehrere Leute treffen oder das man schlecht über ihn in den Nachrichten spricht. Das nennt man dann Zensur und kommt oft in Ländern vor in dem es keine Demokratie mit Gewaltentrennung gibt. Wir mögen die Demokratie und finden deshalb die Gewalttrennung ganz gut.

## REGIERUNG

**Die Regierung in der Österreichischen Demokratischen Republik besteht aus Bundeskanzler, Ministern und Staatssekretären. Es gibt aber Länder, in denen das nicht so ist und zur Zeit des Kalten Krieges standen sich zwei verschiedene Weltanschauungen gegenüber.**

Im Kalten Krieg war die Welt in zwei Blöcke geteilt. Die im Militärbündnis der NATO vereinten „Westmächte“ und den im „Warschauer Pakt“ zusammengeschlossenen Staaten des Ostens. Der Westen war unter der Führung der USA und der Osten unter der Führung der Sowjetischen Union. Kalter Krieg heißt, dass es keine richtigen Schlachten mit Waffen gab, sondern mit anderen Mitteln wie z.B. Aufrüstung von Atombomben um dem Feind damit zu drohen. In dieser Zeit wurde eine lange, sehr gut bewachte Grenze quer durch Europa gezogen. Die Berliner Mauer war ein Teil dieser Grenze und ein Teil des „Eisernen Vorhangs“. Mit dem Fall der Berliner Mauer im Jahr 1989 sagt man, dass der Kalte Krieg vorbei war. Begonnen hat er 1945 mit dem Ende des Zweiten Weltkrieges.

**Sinan (14), Ali (15) und Elduana (16)****Im Kalten Krieg war Europa durch den Eisernen Vorhang geteilt.**

# SCHUTZ DER RECHTE DURCH DIE SOZIALPARTNER!!!

In Österreich schützen die Sozialpartner die Rechte der Arbeitnehmer und Arbeitgeber. In unserem Artikel erklären wir euch Genaueres dazu.



Emre (16), Cihat (16) und Marigona (15)



Gezeichnet von Cihat (16) und Marigona (15).

In Österreich darf man ab dem 16. Lebensjahr wählen gehen. Jeder darf frei, geheim und persönlich wählen. Niemand ist gezwungen zu wählen, aber wer nicht wählt, kann auch nicht mitbestimmen. Wir werden euch jetzt die österreichischen Sozialpartner vorstellen, die werden nämlich in Österreich auch gewählt. Sozialpartnerschaften gibt es in Österreich schon ziemlich lange. Die Sozialpartner sind dazu da, damit sich Arbeitnehmer und Arbeitgeber besser verständigen können. In Österreich gibt es vier wichtige Sozialpartner. Es gibt die Landwirtschaftskammer (LK), den Österreichischen Gewerkschaftsbund

(ÖGB), die Wirtschaftskammer Österreich (WKO) und die Bundesarbeitskammer Österreich (BAK). Sie vertreten die Interessen von Arbeitnehmern, Arbeitgebern und auch den Bauern und Bäuerinnen. Die Sozialpartner verhandeln mit, wenn es um wirtschaftliche und soziale Angelegenheiten in der Politik geht. Die Sozialpartner verhandeln auch mit, wenn es um die Löhne und Arbeitsbedingungen geht. Die Sozialpartner sind wichtig, weil sie sich für den sozialen Frieden einsetzen.



Ungefähr so schauen die vier Logos der österreichischen Sozialpartner aus.



Beim Lernen...



...kann man auch Spaß haben.

## DIE VERFASSUNG LÄSST GRÜSSEN

**Die Verfassung ist ein dickes Buch, in dem wichtige Gesetze stehen. Um mehr darüber zu erfahren, lesen Sie unseren Artikel.**

Die Verfassung ist wie ein Fundament eines Hauses. Auf ihr bauen sich alle anderen Gesetze auf. In der Verfassung sind die Gesetze aufgeschildert, die uns sagen, wie der Österreichische Staat funktioniert z.B. dass Österreich eine Demokratische Republik ist. Die Fahne Österreichs ist rot-weiß-rot mit einem Adler, sogar das steht da drinnen! Auch die Menschenrechte stehen in der Verfassung. Jeder Mensch hat das Recht, dass er gleich vom Staat behandelt wird. Die Erklärung der Menschenrechte wurde von der UNO 1948 verkündet. Der Grund dafür ist, dass viele Regierungen und Menschen von den Ereignissen im 2. Weltkrieg geschockt waren. Der 1. Artikel der allgemeinen Menschenrechte besagt, dass alle Menschen frei und gleich an Würde und Rechten geboren sind. Sie sind mit Vernunft und Gewissen begabt und sollen einander im Geiste der Brüderlichkeit begegnen.

Unsere Meinung ist es, dass die Menschenrechte sehr wichtig sind und sich alle daran halten sollten, da sie das Zusammenleben verbessern.



Tugay (16), Alexander (15) und Osman (15)



Die Verfassung, gezeichnet von Osman.



Bei der Recherche.



## IMPRESSUM

**Eigentümer, Herausgeber, Verleger,  
Hersteller: Parlamentsdirektion  
Grundlegende Blattrichtung:  
Erziehung zum  
Demokratiebewusstsein.  
Zeitreisewerkstatt**



REPUBLIK ÖSTERREICH  
Parlament

3G, PTS Benedikt-Schellinger-Gasse 1-3, Wien

